

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2556/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	8.3.2.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Franz-Mock-Weg Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 21.10.2019 TOP 8.3.2.

Nach Angaben von AnwohnerInnen soll es im Franz-Mock-Weg vermehrt u. a. zu Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz kommen. Des Weiteren soll es laut medialer Berichterstattung zu einer Vergewaltigung gekommen sein.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Straftaten im öffentlichen Raum wurden seit 2016 mit der Tatörtlichkeit „Franz-Mock-Weg“ erfasst?
(Bitte um tabellarische Auflistung nach Delikt, Aufklärungsquote, Anzahl/Geschlecht/Verletzungsgrad Opfer, Anzahl/Geschlecht Tatverdächtige samt Aufschlüsselung nach Altersstruktur)
2. Wie viele der Tatverdächtigen sind deutsch/nicht-deutsch?

Die Polizeiinspektion Hannover-West beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Polizeiinspektion Hannover-West verweist auf den zweiten gemeinsamen Sicherheitsbericht für die Landeshauptstadt Hannover und Polizeidirektion Hannover ("Kriminalitätsverteilung in Hannover 2014 bis 2018 - Gemeinsamer Sicherheitsbericht"). dieser ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.pd-h.polizei-nds.de/kriminalitaet/kriminalitaetsverteilung-in-hannover-2014-bis-2018---gemeinsamer-sicherheitsbericht-113357.html>

Die Polizeiinspektion West bitte um Verständnis dafür, dass die Herausgabe von aktuellen unveröffentlichten Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht zulässig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Sicherheitsbericht wurde dem Stadtbezirksrat Mitte am 09.10.2019 durch das Stadtbezirksmanagement per Mail zugeschickt.

18.62.01 BRB
Hannover / 14.10.2019